

# PLATOW Börse



EMPFEHLUNGEN +++ MARKTTRENDS +++ EXKLUSIV-NEWS

Nr. 142 | Montag, 9. Dezember 2019

## HIGHLIGHTS HEUTE

Platow-Fonds im November – Freudensprünge	2
<b>Siemens</b> auf dem Prüfstand	3
<b>Takkt</b> – Schlawfe Konjunktur fordert Tribut	3
Bei <b>Uzin Utz</b> stimmt die Richtung	4

## UNSERE MEINUNG

### Stock-Picking gegen die Flaute

– Die Jahresendrally ist erst einmal verschoben. In der ersten Dezemberwoche verliert der **DAX** ein halbes Prozent, seit Anfang November tritt der Leitindex lustlos auf der Stelle. Am Freitag vergällte deutschen Anleger das hässliche R-Wort die Freude am Schokoladen-Nikolaus: Laut der jüngsten Produktionszahlen lag die deutsche Industrie im Oktober auf der Intensivstation, die schwachen Auftragsdaten machen einen BIP-Rückgang im Q4 möglich.

2020 dürften wir in Deutschland daher einen eher blutleeren Aufschwung erleben, unkt nicht nur die **Commerzbank**. Für den Aktienmarkt ergibt sich vor diesem Hintergrund ein Patt der Kräfte. Während der konjunkturelle Impuls weitgehend ausbleiben dürfte, hält die Liquiditätsflutung der Märkte durch die Zentralbanken an. Die Geldschwemme von **Fed** und **EZB** wird den Anlagedruck hoch halten und dafür sorgen, dass renditehungrige Investoren Schwächephasen des Marktes immer wieder zum Einstieg nutzen werden. Insgesamt erwarten wir, dass es 2020 an den Börsen längere Seitwärtsphasen geben wird.

Gerade in solchen Phasen wird aber aktives Stock-Picking, also die Suche nach den Rosinen im Börsenkuchen, für Anleger zur Pflicht. Anders als 2017 oder 2019 wird es im kommenden Jahr kaum erfolgversprechend sein, bestimmte Indizes nachzubilden oder entsprechende passive Fondsprodukte zu kaufen. Die richtige Auswahl einzelner Titel wird 2020 über Erfolg oder Misserfolg eines Portfolios entscheiden. Dafür haben wir unser Musterdepot bereits umgebaut und werden in den kommenden Wochen an weiteren Stellschrauben drehen. Wir bevorzugen defensive Dividendenbringer, chancenreiche Gesundheitswerte und Einzeltitel, die entweder exzellent in Zukunftsbranchen aufgestellt sind (Beispiel: **Varta**) oder von einer Sonderkonjunktur profitieren werden (Beispiel: **Schaltbau**).

Herzlichst Ihr  
PLATOW Team



### Carl Zeiss Meditec lasert sich reich

– Die endgültigen Jahreszahlen von **Carl Zeiss Meditec** bestätigten den positiven Verlauf des Gj. 2018/19 (per 30.9.). Getrieben von starken Verkaufszahlen bei Geräten für die Laserkorrektur von Augenleiden legte der Umsatz um 13,9% auf 1,46 Mrd. Euro zu. Das EBIT kletterte dank Kosteneinsparungen und eines margenstärkeren Produktmixes sogar um ein Drittel auf 264,7 Mio. Euro; die um Sonderfaktoren bereinigte Marge erreichte mit 18,5% unsere hohe Erwartung.

Negativ stieß dem Markt der Ausblick von **Ludwin Monz** auf, denn der Konzernchef erwartet für das Gj. 2019/20 lediglich eine Marge von 17 bis 19%, weil mehr in Forschung und Entwicklung sowie in Marketing und Vertrieb investiert werden soll; mittelfristig soll die Kennziffer „nachhaltig“ über 18% liegen. Wir halten die Prognose für bewusst konservativ und begrüßen zudem die Investitionen, die künftiges Wachstum sichern. Die **MDAX**-Aktie (103,60 Euro; DE0005313704) litt am Freitag (6.12.) unter kräftigen Gewinnmitnahmen, die dem Papier mit einem von der Wachstumshistorie gerechtfertigten 2019/20er-KGV von 44 aus unserer Sicht aber neue Kurspielräume eröffnen. **■ Auch Neuleser steigen bei Carl Zeiss Meditec ein. Stopp weiter bei 83,75 Euro.** ■

### Patrizia setzt auf Logistik

– Mit **Aldi**, **Carrefour**, **Dachser** und **DHL** hat **Patrizia** große und solvente Mieter beim Kauf europäischer Logistikimmobilien mit einer Gesamtfläche von 1,4 Mio. Quadratmetern ins Boot geholt. Da die Miet-Restlaufzeit im Schnitt bei sieben Jahren liegt, erscheint auch der Preis von 1,2 Mrd. Euro akzeptabel. Gefallen kann der Gedanke hinter dem Deal: Der Immobilieninvestor setzt auf eine weitere Zunahme des Online-Handels. Deshalb wird Logistikfläche immer wertvoller. Mit dem Deal setzen die Augsburger zudem ihre Expansionspläne weiter um, mit denen in den kommenden drei bis fünf Jahren die Vermögenswerte des Konzerns um durchschnittlich 8 bis 10% erhöht werden sollen.

Bislang geht dies nicht zu Lasten des Gewinns: Nach neun Monaten hat **Patrizia** ein operatives Ergebnis von 97,7 Mio. Euro erreicht. Daher bestätigte CFO **Karim Bohn** die Jahresprognose, die bei 120 Mio. bis 130 Mio. Euro liegt. Die **SDAX**-Aktie (19,07 Euro; DE000PAT1AG3) profitierte von den Neuigkeiten. Mit Blick auf das Wachstum ist das Papier auch mit einem 2020er-KGV von 18 nicht ausgereizt. **■ Patrizia bleibt ein Kauf mit Stopp bei 15,40 Euro.** ■

## MONATSBERICHT PLATOW-FONDS (VON PFP ADVISORY)

## Platow-Fonds – Freudensprünge im November

– Was dem Mai die Hauptversammlungen, sind dem November die Kapitalmarktkonferenzen. Kein anderer Monat bietet bessere Möglichkeiten, direkt mit Unternehmensvorständen zu sprechen. Im November 2019 war pfp Advisory auf dem „Eigenkapitalforum“ am Frankfurter Flughafen, der „**DZ Bank Equity Conference**“ in Frankfurt, der „**Lang & Schwarz Small-/Midcap-Konferenz**“ in Düsseldorf und der „Meet-the-future“ von **Warburg** in Berlin präsent. Hinzu kamen ein Kapitalmarkttag sowie Lunch-Termine mit Vorständen.

Ein Mitglied des Organisationsteams für das Eigenkapitalforum scherzte angesichts der Dichte der Meeting-Pläne, ob ein „Sauerstoffzelt“ benötigt werde. Im Ernst: pfp Advisory sieht ein dicht gefülltes Programm nicht als Problem. Überdies spiegelt es den qualitativen Teil unseres Investmentprozesses wider. Für diesen ist es essenziell, dass wir uns als Steuermänner des DWS Concept Platow ein eigenes Bild von den Unternehmen (samt Vorständen) machen.

Zusammen hatten wir im November 82 persönliche Unternehmenskontakte (Telefonate nicht eingerechnet). 22 davon betrafen Repräsentanten der derzeit 47 Firmen aus dem Portfolio des DWS Concept Platow (LU1865032954, LU1865033176, LU1865032871), die für deutlich mehr als die Hälfte des investierten Kapitals stehen. Binnen weniger Tage konnten wir also einen Großteil des Portfolios mit Informationen aus erster Hand „updaten“. Das unterstreicht einmal mehr die Effizienz von Kapitalmarktkonferenzen, zumal die Abendveranstaltungen weitere Möglichkeiten bieten, sich mit anderen Investmentprofis auszutauschen.

Einige Vorstände hatten frische Zahlen zu den Zusammenreffen mitgebracht. Im gesamten November veröffentlichten die meisten Portfoliogesellschaften Quartalsergebnisse. **Han-**

**nover Rück, Hapag-Lloyd, HHLA** und **S&T** erfreuten mit Prognoseanhebungen, **Gesco** und **Masterflex** fielen durch Absenkungen negativ auf. Directors' Dealings meldeten **All for One, Einhell, KAP** und **SMT Scharf** (jeweils Käufe), **Elmos** (Verkäufe) bzw. **Puma** sowie **Vilero & Boch** (neutral).

So mancher Aktienkurs vollführte im Umfeld des Eigenkapitalforums wahre „Freudensprünge“.

Die größten Wertbeiträge

für das Portfolio lieferten im November die hoch gewichteten Aktien von **Bechtle, Datagroup, Mensch und Maschine** sowie **Cancom**. Aber auch **LPKF, OHB, SMT Scharf, Elmos** und **Cewe** präsentierten sich in Gala-Form. **Bechtle, Cewe, Datagroup, Hannover Rück, Hapag-Lloyd, Mensch und Maschine** sowie **Talanx** erreichten sogar neue Allzeithochs.

Apropos Allzeithochs: Beim Fondspreis und beim „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8) waren diese jeweils am vorletzten Handelstag geschafft – im Gegensatz zum **DAX** und dem Small-Cap-Index **SDAX**, die beide noch unterhalb ihrer 2018er-Hochs notieren und trotz starker Performance im November hinter dem Fonds zurückblieben. Dessen langfristig erheblicher Vorsprung weitete sich folglich erneut aus (weitere Informationen unter [www.pfp-advisory.de](http://www.pfp-advisory.de)).

Autoren: *Christoph Frank und Roger Peeters, pfp Advisory* ■

### Die zehn Kernpositionen

Bechtle
Cancom
Puma
Datagroup
Talanx
Hannover Rück
Mensch und Maschine
Münchener Rück
S & T
Allianz

nach Portfoliogewicht; Stand 29.11.2019

### MICRO CAP DISPOLISTE

Name	ISIN	Erstempfehlung	Jüngstes Update	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gewinn/Verlust	Börsenwert	Aktuelles Votum	Stopp
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	04.12.19	04.12.19	2,80	2,83	+1,1%	38	Kaufen bis 2,80	2,19
3U Holding	DE0005167902	04.03.19	04.12.19	1,10	1,70	+54,5%	60	Kaufen bis 1,70	1,30
Lang & Schwarz	DE0006459324	25.11.19	25.11.19	14,50	14,12	-2,6%	44,4	Kaufen bis 14,50	11,50
PEH Wertpapier	DE0006201403	25.11.19	25.11.19	17,60	17,50	-0,6%	31,8	Kaufen bis 18,00	14,20
Erlebnis Akademie	DE0001644565	30.09.19	20.11.19	15,30	15,70	+2,6%	32	Kaufen	12,20
Easy Software	DE000A2YN991	03.05.19	04.11.19	5,84	7,00	+19,9%	38	Kaufen	5,76
Endor	DE0005491666	19.07.19	28.10.19	14,10	28,80	+104,3%	43	Kaufen bis 23,00	18,05
Merkur Bank	DE0008148206	30.04.14	21.10.19	7,30	9,45	+29,5%	54	Kaufen bis 9,70	7,30

Kurse in Euro, Börsenwert in Mio. Euro, Performance seit Erstempfehlung (Nachkäufe nicht berücksichtigt)

Bei **Bastei Lübbe, Lang & Schwarz** und **PEH Wertpapier** raten wir wieder zum Kauf. Den Stopp haben wir bei **3U Holding** nachgezogen. In den vergangenen drei Wochen wurden wir bei keinem Titel der Micro Cap Dispoliste ausgestoppt.

## AUF DEM PRÜFSTAND

## Siemens – Setzt Energy-IPO das nächste Highlight?

— In den vergangenen drei Monaten war **Siemens** mit einer Performance von 27% der stärkste Titel im **DAX**. Dafür gibt es handfeste Gründe: Der Industriegigant hat im vergangenen halben Jahr die schwächere Weltwirtschaftslage gut meistern können. Deshalb bekommen Anteilseigner eine um 0,10 Euro erhöhte Dividende von 3,90 Euro je Aktie (117,20 Euro; DE0007236101). Zudem lassen die Aussichten frohlocken, dass die Münchner sich strategisch auf Kernbereiche konzentrieren, Siemens Energy abspalten und bis Ende 2020 an die Börse bringen wollen. Allerdings waren wir mit unserer Kaufempfehlung v. 13.5. zu früh dran und wurden leider mit einem Verlust von 20% am 15.8. ausgestoppt.



### UNSER VOTUM: KAUFEN

#### Siemens

Aktienkurs in Euro



Im Gj. 2018/19 (per 30.9.) verbuchte Siemens ein Auftragsplus von 6% auf 98,0 Mrd. Euro. Bei einem moderaten Umsatzanstieg von 3% auf 86,8 Mrd. Euro errechnet sich eine gute Book-to-Bill-Rate von 1,13. Der Konzern glänzt bei Digitalisierungs- und Infrastrukturlösungen, verfügt in der Mobility-Sparte über mehrere anlaufende Bahnprojekte und bekommt gute Ergebnisbeiträge von der Tochter **Siemens Healthineers**. Mit Software- und Serviceerlösen stemmt sich der Konzern gegen schwächere kurzzyklische Geschäfte. Das ber. EBITA der Industriesparten erreichte 9,0 Mrd. Euro, die Marge sank nur von 12% auf 11,5%. Ohne Personalmaßnahmen stieg der Gewinn je Aktie (EPS) auf 6,93 Euro (+15%).

Für das neue Gj. rechnet Siemens mit einer verhaltenen weltwirtschaftlichen Entwicklung, wobei der Umsatz den-

noch leicht zulegen soll und eine Book-to-Bill-Rate über 1 angestrebt wird. Das berichtete EPS wird nach 6,41 Euro auf 6,30 bis 7,00 Euro taxiert. Wir gehen vom oberen Ende aus, woraus sich ein attraktives 2019/20er-KGV von 17 ergibt. Die Dividende dürfte die 4,00-Euro-Marke überspringen, so dass sich eine hohe Rendite von 3,4% errechnet. Mit dem in Aussicht gestellten Energy-IPO wird der Titel während des Jahres im Gespräch bleiben und das Anlegerinteresse hoch halten.

■ **Wir raten daher wieder zum Kauf von Siemens. Den Stoppkurs platzieren wir bei 93,50 Euro.** ■

## Takkt senkt erneut Ziele

— Bei **Takkt** macht sich die Konjunkturertrübung kräftig bemerkbar. Die Kunden zögern den Kauf neuer Geschäftsausstattungen hinaus oder stellen Ersatzinvestitionen komplett zurück. So setzte sich auch die negative Entwicklung der Aktie (11,80 Euro; DE0007446007) fort, die bereits im September unseren Stopp aus PB v. 29.7. bei 11,15 Euro unterschritt. Abzulesen sind die Probleme an den Q3-Zahlen: Nur auf Grund von Zukäufen und Währungseffekten stieg der Umsatz um 1,2% auf 344,3 Mio. Euro, organisch wäre es um 2,3% nach unten gegangen. Beim EBITDA kam es zu einem Rückgang um 4,4% auf 39,4 Mio. Euro. Hier machten sich auch Zusatzkosten für die Aufhebung von Arbeitsverträgen mit rd. 2 Mio. Euro negativ bemerkbar. Die Folge: CFO **Claude Tomaszewski** senkte erneut die Ziele für 2019: Aus einem leichten organischen Umsatzplus wird nun ein Minus von bis zu 2% und die EBITDA-Marge soll nun am unteren Rand der bisherigen Spanne von 12 bis 14% liegen.

Als Konsequenz kündigte Takkt eine Umstrukturierung an. Kernelement von „TAKKT 4.0“ ist die Fokussierung auf zwei klar definierte Kundengruppen: Den qualitäts- und serviceorientierten Käufern und den Interessenten für preisgünstige Produkte. Damit will das Unternehmen Kosten sparen und gleichzeitig die Voraussetzung schaffen, künftige Akquisitionen schneller zu integrieren. Diese Maßnahmen kamen am Kapitalmarkt gut an, dürften sich aber v.a. langfristig auf den Erfolg auswirken. ■ **PB-Leser warten bei Takkt ab!** ■

## Dr. Hönle kann nicht überzeugen

— Wenig begeisternd finden wir die vorläufigen Zahlen von **Dr. Hönle** zum Gj. 2018/19 (per 30.9.). Die Eckdaten kamen etwas überraschend schon am Mittwoch (4.12.) und zeigen einen Umsatzrückgang von 14,8% auf 107,7 Mio. Euro. Das lag immerhin noch innerhalb der im August reduzierten Zielspanne von 105 Mio. bis 110 Mio. Euro. Das EBIT von 17,0 Mio. Euro (-44,6%) traf allerdings nur das untere Ende der Prognose von 17 Mio. bis 19 Mio. Euro. Bekanntermaßen hat ein wichtiger Großkunde für das Kleben von Elektronikgeräten seine Auftragsgröße verkleinert. Mittlerweile seien aber neue Geschäftsbeziehungen aufgebaut worden und alle Smartphone- ▶

Hersteller zählen zum Kundenkreis. Gegen die Schwäche im Segment Geräte und Anlagen geht der Anbieter industrieller UV-Technologien mit einer erweiterten Produktpalette vor.

Trotz der vielen Maßnahmen überzeugt uns der Ausblick für das nächste GJ. nicht. Mit der Guidance (Umsatz: 105 Mio. bis 115 Mio. Euro; EBIT: 17 Mio. bis 20 Mio. Euro) werden im Mittel nur moderate Verbesserungen angepeilt, was sicher auch der schwächelnden Konjunktur geschuldet ist. Vor Monaten standen für das abgeschlossene GJ. noch Erlöse von bis zu 130 Mio. Euro und ein Gewinn von bis zu 30 Mio. Euro auf der Agenda. Nachdem die **SDAX**-Aktie (43,65 Euro; DE0005157101) unseren Stopp von 41,00 Euro am Donnerstag (5.12.) fast erreichte, sind wir daher pessimistisch. **■ Anlegern raten wir trotz eines Verlustes von 20% zum Verkauf von Dr. Hönle. ■**

## Uzin Utz plant solides Wachstum

– Anfang des Jahres verschreckte **Uzin Utz** Anleger mit einer zunächst rätselhaften Gewinnbelastung (vgl. PB v. 9.1.). Inzwischen ist klar, dass ein Sondereffekt aus einem außer-

gerichtlichen Vergleich in einem Rechtsstreit mit Kosten von 3,7 Mio. Euro auf den Zahlen lastete.

Mittlerweile laufen die Geschäfte wieder besser: Im Q3 steigerte der Spezialist für Bodenbeläge den Umsatz um 8,4% auf 282,1 Mio. Euro, das EBIT kletterte um 15,4% auf 24,8 Mio. Euro. Dabei profitierten die Ulmer von der guten Auftragslage im Bau und regelmäßigen Preiserhöhungen. Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit übertraf Uzin Utz in den ersten neun Monaten nicht nur den Vorjahreswert deutlich, sondern stellte auch die Jahresergebnisse der letzten fünf Jahre in den Schatten. Entsprechend sollen Umsatz und Ergebnis 2019 deutlich zulegen. Aber auch bis 2025 ist weiteres Wachstum geplant. Vorstandsmitglied **Philipp Utz** avisiert Erlöse von über 550 Mio. (Vj.: 346 Mio.) Euro und eine EBIT-Marge von mehr als 8% (Vj.: 6,1%). Die Aktie (60,00 Euro; DE0007551509) erholte sich unter Schwankungen und hat dank guter Aussichten Potenzial. Denn Anleger können sich noch zu einem vergleichsweise günstigen 2020er-KGV von 14 beteiligen und eine gute Dividendenrendite von 2,5% mitnehmen. **■ Wir empfehlen Uzin Utz also wieder zum limitierten Kauf bis 61,00 Euro. Der Stopp landet bei 47,80 Euro. ■**



## PLATOW-DEPOT

In der ersten Dezemberwoche konnte unser Musterdepot den Stand von Ende November verteidigen, während der **DAX** ein halbes Prozent verlor (s.S.1 „Unsere Meinung“). Bei **Hannover Rück** erhöhten **Société Générale** und **Commerzbank** am Freitag (6.12.) ihre Kursziele.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Aktueller Kurs	Gesamtwert	Performance	Stopp	Aktuelles Votum
500	DE0005878003	DMG Mori	24.01.18	49,10 €	42,70 €	21350,00 €	-13,0%	37,30 €	Kaufen
350	DE0006969603	Puma	15.02.19	45,05 €	67,70 €	23695,00 €	+50,3%	50,40 €	Kaufen
160	DE0008402215	Hannover Rück	26.03.19	126,20 €	168,00 €	26880,00 €	+33,1%	129,50 €	Kaufen
250	DE000A0TGJ55	Varta	26.03.19	36,95 €	121,20 €	30300,00 €	+228,0%	96,30 €	Kaufen
800	DE000A2NBTL2	Schaltbau	11.04.19	26,20 €	32,10 €	25680,00 €	+22,5%	23,40 €	Kaufen
500	DE000A0JC8S7	Datagroup	20.05.19	41,15 €	61,20 €	30600,00 €	+48,7%	47,20 €	Kaufen
1000	DE0005664809	Evotec	22.08.19	20,54 €	20,21 €	20210,00 €	-1,6%	16,20 €	Kaufen
175	DE0005093108	Amadeus Fire	23.10.19	110,00 €	117,80 €	20615,00 €	+7,1%	90,25 €	Kaufen
400	DE000A12DM80	Scout24	20.11.19	52,85 €	56,25 €	22500,00 €	+6,4%	40,00 €	Kaufen
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf <a href="http://www.platow.de">www.platow.de</a>		<b>WERTPAPIERBESTAND</b>	221830,00 Euro		<b>KURSE VOM 06.12.19 (NACHMITTAGS)</b>				
		<b>LIQUIDITÄT</b>	155899,04 Euro		<b>RENDITE SEIT JAHRESBEGINN:</b>				+21,8%
		<b>DEPOTWERT</b>	377729,04 Euro		<b>RENDITE SEIT START 1996:</b>				+3593,9%

Disclosure: Die PLATOW Medien ist an der pfp Advisory GmbH beteiligt. Die pfp Advisory GmbH berät die DWS Investment GmbH bei der Verwaltung des Aktienfonds DWS Concept Platow und erhält dafür eine Vergütung. pfp Advisory und die Redaktion der PLATOW Börse haben unterschiedliche Unternehmensstandorte und arbeiten unabhängig voneinander. Umschichtungen innerhalb des DWS Concept Platow werden ausschließlich durch pfp Advisory initiiert und den Mitarbeitern der PLATOW Medien GmbH nicht bekannt gemacht. Umgekehrt hat pfp Advisory vorab keine Kenntnis von Umschichtungen im virtuellen PLATOW-Depot. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass Umschichtungen im Portfolio des DWS Concept Platow deckungsgleich, parallel oder aber auch entgegengesetzt zu Umschichtungen im PLATOW-Depot erfolgen. Die kompletten Disclosure-Regeln der PLATOW Börse finden Sie unter [www.platow.de](http://www.platow.de), Informationen zum DWS Concept Platow unter [www.pfp-advisory.de](http://www.pfp-advisory.de).

## PLATOW Börse | IMPRESSUM

PLATOW Medien GmbH | Stuttgarter Straße 25 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Geschäftsführer und Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Goran Culjak, Melanie Ehmman, Vanessa Trzewik, Anne-Kathrin Velten; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse: Klaus Brune (Ltg.), Patrick Daum, Steffen Manske; Marketing: Tina Joekel (Ltg.); Freie Mitarbeiter: Andrea Diederich (Recht), Thomas Koch (Derivate), Wolfgang Raum, Werner Rohmert (Immobilien). 3 x wchtl., Quartalsbezugspreis 160,00 Euro inkl. 19% MwSt. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: [info@platow.de](mailto:info@platow.de).



# Veranstaltungen PLATOWFORUM 2020

+ ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN + HINTERGRUNDINFOS + EMPFEHLUNGEN + ANALYSEN +



## **PLATOW BörsenFORUM**

22. April 2020 | IntercityHotel Hauptbahnhof Süd, Frankfurt am Main

Wir präsentieren Ihnen etwa 12 bis 14 interessante deutsche Nebenwerte. In exklusiven Einzelgesprächen können Sie als Fondsmanager, institutioneller Anleger oder Family Office-Anlageentscheider die Köpfe hinter den Unternehmen kennenlernen und detaillierte Fragen zu aktuellen Entwicklungen und Zukunftsplänen zu stellen.



## **PLATOW InvestorenFORUM**

29. April 2020 | Jumeirah, Frankfurt am Main

Es gibt Mittel und Wege, das Vermögen auch ohne Zinsen zu mehren. Mit welchen Asset-Klassen das bei überschaubarem Risiko möglich ist, das zeigen Ihnen Experten führender Privatbanken und unabhängiger Vermögensverwalter. Aus erster Hand werden Ihnen die erfolgreichsten Strategien im Wealth Management vorgestellt.



## **PLATOWFORUM Family Office**

26. August 2020 | Falkenstein Grand, Königstein

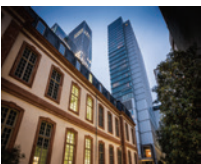
Das Family Office hat sich die Mehrung und den Erhalt großer Vermögen auf die Fahne geschrieben. Wir geben Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen auf den chancenreichsten Asset-Märkten und bieten Ihnen eine Plattform zum Austausch, um die relevanten Aspekte der Vermögenssicherung und -verwaltung zu diskutieren.



## **PLATOWFORUM Beteiligungen**

21. September 2020 | Jumeirah, Frankfurt am Main

Beteiligungen an Unternehmen oder Fonds werfen auch in Zeiten niedriger Zinsen gute Renditen ab. Wir sprechen über unterschiedliche Formen solcher Direktinvestments, ihre jeweiligen Chancen und wie sie reguliert sind. Immobilien im In- und Ausland bilden einen Schwerpunkt der Veranstaltung.



## **PLATOW UnternehmerFORUM**

21. Oktober 2020 | Jumeirah, Frankfurt am Main

Cyber-Kriminalität, Naturkatastrophen oder falsche Management-Entscheidungen können großen Schaden im Betriebsablauf anrichten oder das Unternehmen gar ruinieren. Die aktuellen Risiken und was zu tun ist erörtern Versicherer, Beratungshäuser und Juristen in spannenden Vorträgen und Praxisberichten.



## **PLATOW StiftungsFORUM**

25. November 2020 | Haus am Dom, Frankfurt am Main

Tauschen Sie sich über Investmentchancen, Anlagetrends und Fragen der Regulierung sowie der optimalen steuerlichen Gestaltung aus. Wir stellen Ihnen innovative Lösungen für den Bestandserhalt des Stiftungsvermögens und die Erwirtschaftung konstanter Renditen für den Stiftungszweck vor.

# ANMELDUNG PER

FAX: 069 236909

E-Mail: [marketing@platow.de](mailto:marketing@platow.de)



[www.platow.de](http://www.platow.de)

Antwort

PLATOW Verlag GmbH  
Stuttgarter Straße 25  
60329 Frankfurt

## Veranstaltungen PLATOWFORUM 2020



### JA, ICH NEHME TEIL AM:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>1. PLATOW BörsenFORUM</b><br>Mittwoch, 22. April 2020, 9.00 Uhr<br>IntercityHotel, Frankfurt am Main    | <input type="checkbox"/> <b>15. PLATOW InvestorenFORUM</b><br>Mittwoch, 29. April 2020, 9.00 Uhr<br>Jumeirah, Frankfurt am Main      |
| <input type="checkbox"/> <b>9. PLATOWFORUM Family Office</b><br>Mittwoch, 26. August 2020 9.00 Uhr<br>Falkenstein Grand, Königstein | <input type="checkbox"/> <b>13. PLATOWFORUM Beteiligungen</b><br>Montag, 21. September 2020, 9.00 Uhr<br>Jumeirah, Frankfurt am Main |
| <input type="checkbox"/> <b>2. PLATOW UnternehmerFORUM</b><br>Mittwoch, 21. Oktober 2020 9.00 Uhr<br>Jumeirah, Frankfurt am Main    | <input type="checkbox"/> <b>11. PLATOW StiftungsFORUM</b><br>Mittwoch, 25. November 2020, 9.00 Uhr<br>Haus am Dom, Frankfurt am Main |

**KOSTENLOS!\***

\*Veranstaltung nur für institutionelle Investoren zugänglich, Teilnahme kostenlos.

Dieses Angebot gilt nur für private Teilnehmer. Private Teilnehmer zahlen bei einer **Buchung bis zum 31. März 2020** einen **Sonderpreis von 150,- EUR** (zzgl. der gesetzlichen MwSt.) je Veranstaltung. Für Buchungen von Firmenkunden und nach dem oben genannten Stichtag fällt je Veranstaltungstermin und Teilnehmer die reguläre Gebühr an. Diese liegt je nach Veranstaltungsformat zwischen 750,- und 890,- Euro (zzgl. der gesetzlichen MwSt.). PLATOW-Leser erhalten einen Rabatt von 10% auf die reguläre Gebühr. Darin enthalten sind die Tagungsmappe und elektronische Dokumentation für die Teilnehmer sowie ein Arbeitsessen und Erfrischungen. Bei Stornierungen gelten unsere AGBs unter [www.platow.de](http://www.platow.de).

### RECHNUNGSANSCHRIFT | KONTAKTDATEN

Abonnent     Nicht-Abonnent

Name, Vorname

Kundennummer (*falls zur Hand*)

Firma

E-Mail

Straße, Nr.

Telefon, Fax

PLZ, Ort

 Datum, Unterschrift